

Mehr Cybersicherheit durch Kooperationen auf Länderebene

Die zunehmende Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung führt zu einer immer größeren Menge an Daten im digitalen Raum. Dadurch wächst auch die Gefahr von Cyberangriffen auf die öffentliche IT-Infrastruktur.

Erfolgreiche Kooperationen auf Länderebene zeigen, wie ein höheres Maß an Cybersicherheit erreicht werden kann. Die Zusammenarbeit kann dabei sowohl öffentlich-öffentlich als auch öffentlich-privat organisiert sein:

1. Sicherheitskooperation Cybercrime

Die seit 2011 existierende Sicherheitskooperation Cybercrime ist eine **öffentlich-private Kooperation**, an der mittlerweile **sechs Landeskriminalämter** teilnehmen und die durch den Digitalverband Bitkom koordiniert wird. Die Kooperation ist auf unbegrenzte Zeit angelegt und bietet eine Plattform, um das **Bewusstsein für die Gefahren durch Cybercrime** zu schärfen und diesen gemeinsam zu begegnen. Zu den Maßnahmen gehören beispielsweise **regelmäßige Sprechstunden für Unternehmen** oder **gegenseitige Hospitationen**.

2. Kooperation zwischen dem Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) und den Ländern

Seit 2017 unterhält das **BSI regionale Kooperationsvereinbarungen** mit den Ländern. Dies sind aktuell Hessen, Rheinland-Pfalz, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Berlin, Baden-Württemberg, Saarland, Sachsen, Thüringen, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern. Durch seine Erfahrung **hilft das BSI den Ländern beim Aufbau länderspezifischer Informationssicherheitssysteme** und steht als **Ansprechpartner** bei Vorfällen zur Verfügung. Die Zusammenarbeit und der enge Austausch mit dem BSI erhöhen das Gesamtsicherheitsniveau in den Ländern.

3. Organisationseinheiten zur Cyberabwehr auf Länderebene

Auf der **Ebene der Länder** haben verschiedene Organisationseinheiten zur Cyberabwehr zu einer Ressourcen- und Kompetenzbündelung sowie einem erhöhten allgemeinen Sicherheitsniveau geführt: Die Cybersicherheitsagentur Baden-Württemberg (2020), Cyberabwehr Bayern (2020), das Hessen CyberCompetenceCenter (Hessen3C/2019) und die Koordinierungsstelle für Cybersicherheit Nordrhein-Westfalen (2020). Sie fungieren unter anderem als **Aufklärungs-, Informations- und Koordinierungsstelle für Unternehmen** und weitere **Behörden** in den Ländern.

Hieraus ergeben sich **acht Empfehlungen für den Aufbau erfolgreicher Cybersicherheitskooperationen** in den Ländern:

- 1** Im Vorfeld einer Kooperation sollten **Ziele definiert** und mit einem **konkreten Zeit- und Maßnahmenplan** sowie **eindeutigen Verantwortlichkeiten** hinterlegt werden. Um den nachhaltigen Erfolg zu gewährleisten, sollten zudem personelle und technische **Ressourcen gemeinsam genutzt** werden.
- 2** Die jeweiligen **Leitungsebenen** sollten bei der Anbahnung beziehungsweise Durchführung einer Kooperation **umfassend involviert** sein, um das **Bewusstsein** für die **Bedeutung der Zusammenarbeit** zu schaffen.
- 3** Die Verortung der Kooperation auf der Leitungsebene wird insbesondere vor dem Hintergrund der benötigten **Ressourcen zur Umsetzung der Kooperation** relevant.
- 4** Um Kooperationen zu institutionalisieren, braucht es **Personal**. Dabei kann die **Einrichtung einer koordinierenden Stelle** hier Entlastung schaffen.
- 5** Vor dem Hintergrund der sensiblen Daten, die im Bereich von Cybersicherheit ausgetauscht werden, ist für das Gelingen einer Kooperation **Vertrauen auf allen Ebenen der Teilnehmenden** essenziell.
- 6** Durch die **Kontinuität** der Teilnehmenden an der **Kooperation** kann dieses Vertrauen erzeugt werden.
- 7** Die Teilnehmenden sollten trotz der unterschiedlichen Hintergründe und Interessen **ein gewisses Maß an Neutralität** bewahren. Dies ist insbesondere bei öffentlich-privaten Kooperationen der Fall.
- 8** Durch die die Definition von Handlungsfeldern und Maßnahmen sollte die **Kooperation mit Leben erfüllt werden**. Diese Maßnahmen entscheiden schlussendlich auch über die **Tiefe der Kooperationen** und den damit verbundenen **Mehrwert** für den **Beitrag zur Cybersicherheit**.



Dr. Youssef Dhaibi
Direktor



Juri Denecke
Manager

Sie möchten mehr erfahren?



pd-g.de/pd-perspektiven-reihe/kooperationen-zur-cybersicherheit

PD – Berater der öffentlichen Hand
Friedrichstr. 149, 10117 Berlin

pd-g.de/